

**3. Preis:**

zipherspaceworks.architektur, Stuttgart  
Gunter Fleitz

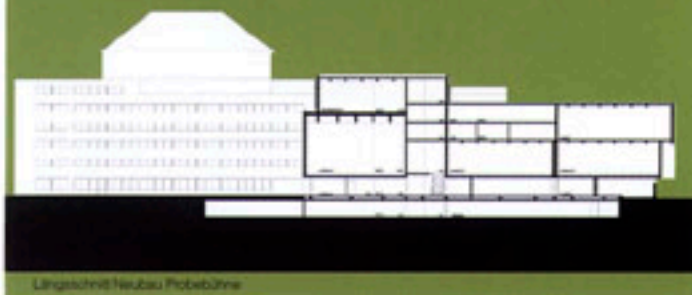
Auszug aus der Preisgerichtsbeurteilung:  
Die Erweiterung versteht sich als abgeschlossene Figur. Sie charakterisiert sich als raumgreifende Geste innerhalb der die Räume logisch angeordnet sind, wirkt aber eher ange-setzt zur Grundfigur des Bestandes und ist nicht schlüssig daraus entwickelt. Die Disposition der Volumen ist sowohl im Innenhof der SOWI als auch zum Hofgarten hin überzeugend. Die Übergestaltung der Fassaden schwächt jedoch das Konzept insgesamt. Die Größe und Anordnung der Probebühne I ist optimal. Die Lage des Zugangs zum Werk-raumtheater und die Form des Foyers bieten alternative Optionen.

Lageplan M. 1:3.500

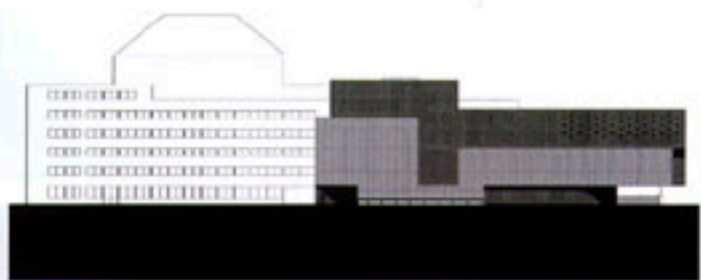
Grundrisse, Ansichten, Schnitte M. 1:1.000



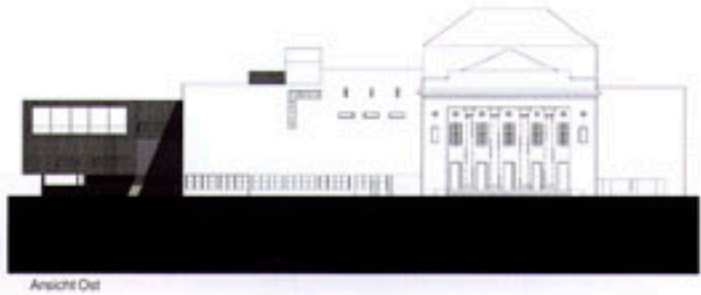
Schnitt Probebühne Selenbühne



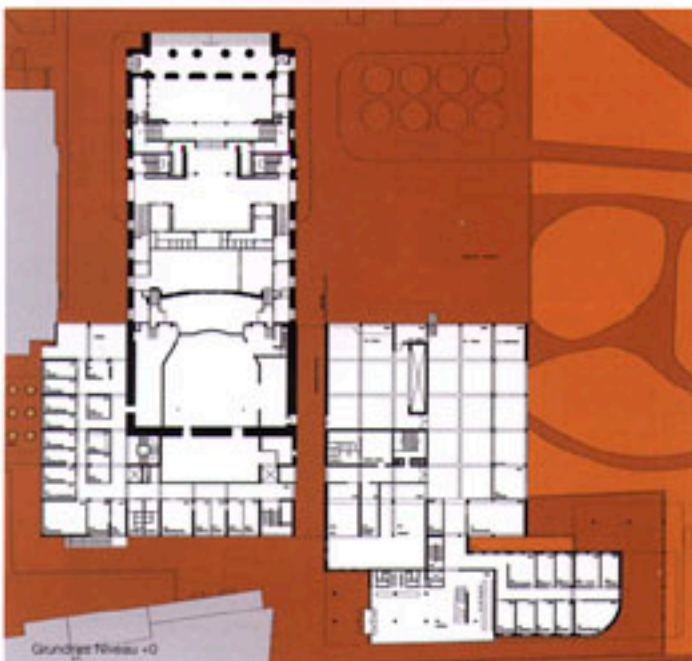
Längsschnitt Neubau Probebühne



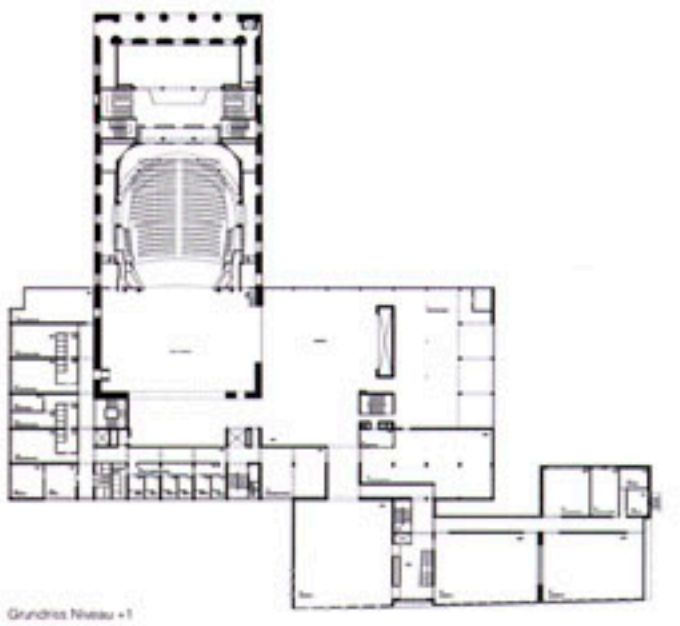
Ansicht West



Ansicht Ost



Grundriss Niveau +0



Grundriss Niveau +1